

**18.09.2020**

**Niederschrift 002/2020**

---

**Ausschuss für Bildung und Kultur**

am 20.08.2020 | Aula des Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 18:00 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Bernd Engelhardt

**Kreistagmitglieder SPD**

Frau Jasmin Beisenherz

Vertretung für Frau Christine Hupe

Frau Martina Eickhoff

Herr Udo Holz

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Vertretung für Herrn Dirk Kolar

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Hugo Becker

Herr Dr. Dr. Günter Dresselhaus

Vertretung für Herrn Stefan Hippler

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Peter Dörner

Herr Herbert Krusel

Herr Martin Niessner

Frau Martina Plath

Frau Ursula Schmidt

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Frau Susanne Melchert

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hans-Ulrich Bangert

**Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Hartmut Hegewald-Gnad

**Sachkundige Bürger/innen Linksfraktion**

Herr Karl-Heinz Schimpf

**Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Kunibert Kampmann

**Sachkundige Bürger/innen FDP**

Frau Claudia Lange

**Beratendes ordentliches Mitglied**

Herr Sebastian Alber

Frau Brit Albrecht

Herr Markus Bong  
Herr Helmut Gravert  
Frau Doris Kraft  
Frau Ursula Landskron  
Herr Günter Schmidt  
Herr Michael Schulze Kersting  
Frau Bettina Vorberg  
Frau Susanne Wächter

**Verwaltung**

Herr Mike-Sebastian Janke | Kreisdirektor / Dezernent I  
Herr Torsten Göpfert | Dezernent III  
Frau Anja Seeber | Leiterin Fachbereich Schulen und Bildung  
Frau Stefanie Kettler | Leiterin Stabsstelle Kultur  
Frau Susanne Kronenberg | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführerin

**Gast**

Frau Jasmin Nirabi, Fachbereich Schulen und Bildung, Fallmanagerin am Hansa Berufskolleg Unna

**Abwesend:**

**Kreistagmitglieder SPD**

Frau Christine Hupe  
Herr Dirk Kolar

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Stefan Hippler

**Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Peter Bredohl

**Parteiloses Mitglied**

Frau Ingrid Kroll

**Beratendes ordentliches Mitglied**

Herr Ludger Büngener  
Herr Pfarrer Andreas Müller  
Frau Rita Vonnahme

Herr Engelhardt begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 06.08.2020 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Auf Antrag der Verwaltung wird Punkt 3 (Neuer Schulname für das Förderzentrum Unna zum Sommer 2021; mündlicher Bericht) einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- |                   |          |                                                                                                                                                                              |
|-------------------|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 1</b>    |          | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner                                                                                                                                 |
| <b>Punkt 2</b>    | 098/20   | Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna für die Jahre 2021 bis 2025                                                                          |
| <b>Punkt 3</b>    |          | Situation an den Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna   Maßnahmen aufgrund von COVID-19; Sachstandsbericht zum Schuljahresbeginn 2020/2021                               |
| <b>Punkt 4</b>    |          | Fallmanagement an den fünf Berufskollegs des Kreises Unna - Rückblick auf das Schuljahr 2019/2020; mündlicher Bericht                                                        |
| <b>Punkt 5</b>    | 097/20   | Elternbeiträge für die Betreuung in der offenen Ganztagschule; Aussetzen der Beitragserhebung für die Monate Juni und Juli 2020; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses |
| <b>Punkt 6</b>    | 122/20/1 | Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung                                                                                                                          |
| <b>Punkt 7</b>    | 115/20   | Umbaumaßnahme Haus Opherdicke                                                                                                                                                |
| <b>Punkt 8</b>    |          | Aktuelles aus der Kultur; mündlicher Bericht                                                                                                                                 |
| <b>Punkt 9</b>    | 092/20   | Schloss Cappenberg – Regelung mieterseitiger Verpflichtungen von LWL und Kreis Unna                                                                                          |
| <b>Punkt 10</b>   |          | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen                                                                                                                                     |
| <b>Punkt 10.1</b> |          | Sachstand Schwimmhalle an der Friedrich-von Bodelschwingh-Schule in Bergkamen-Heil                                                                                           |
| <b>Punkt 10.2</b> |          | Sachstand zum Bauprojekt am Bildungscampus                                                                                                                                   |
| <b>Punkt 10.3</b> |          | Stellenbesetzung Schulpsychologische Beratungsstelle                                                                                                                         |

### **Nichtöffentlicher Teil**

- |                 |  |                                          |
|-----------------|--|------------------------------------------|
| <b>Punkt 11</b> |  | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
|-----------------|--|------------------------------------------|

### **Öffentlicher Teil**

- |                |  |                                                     |
|----------------|--|-----------------------------------------------------|
| <b>Punkt 1</b> |  | <b>Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b> |
|----------------|--|-----------------------------------------------------|

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Erörterung

Herr Dezernent Göpfert weist darauf hin, dass der Medienentwicklungsplan (MEP) in der vorliegenden Form schon im Mai beschlussfähig gewesen sei, coronabedingt habe es jedoch die zeitliche Verschiebung auf diese Sitzung des Ausschusses gegeben. Dann erläutert er den Sachbericht zur Drucksache. Er geht auf zwei, im Rahmen der Covid19-Pandemie, landesseitig angelegte Ad-Hoc-Förderprogramme näher ein. Zum einen die Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen an Schulen. Ziel dieser Richtlinie sei die Versorgung der Schüler\*innen mit digitalen Endgeräten, soweit hierzu ein besonderer Bedarf zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte aus Sicht der Schulen bzw. Schulträger bestehe, sowie die Verbesserung der Ausstattung von Schulen zur Erstellung professioneller Online-Lehrangebote. Des Weiteren geht er auf die Richtlinie über die Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in Nordrhein-Westfalen ein. Ziel dieser Richtlinie sei es, Schulträger bei der Digitalisierung ihrer Schulen durch Ausstattung der Lehrkräfte mit digitalen dienstlichen Endgeräten sowie Schulen bei der rechtssicheren Arbeit mit personenbezogenen Daten zu unterstützen. Er weist daraufhin, dass durch diese Programme Standards gesetzt werden könnten, die der MEP so nicht vorsehe. Hinsichtlich der Inhalte und Standards sei der MEP eine „Vor-Corona-Betrachtung“, dessen Empfehlungen zur Ausstattung unterhalb dieser Programme lägen. Aus Sicht der Verwaltung stelle er jedoch eine gute Basis dar, auf der man aufbauen könne, aktuelle Entwicklungen jedoch stets berücksichtigen und den eingeschlagenen Weg dahingehend immer wieder überprüfen müsse. Es sei auch jetzt schon über verlässliche Anschlussperspektiven für die ausgekehrten Sofortmittel zu diskutieren, da es nicht sein könne, dass später der Reinvest aus kommunalen Kassen geleistet werden müsse. Man sei daher kontinuierlich im Gespräch mit dem Schulministerium und über die kommunalen Spitzenverbände auch mit der Landesregierung. Er danke abschließend allen Beteiligten, insbesondere den Schulleitungen und Lehrkräften, die sich aktiv eingebracht hätten, ebenso wie dem Fachdienst Zentrale Datenverarbeitung.

Auf Frau Langes Nachfrage zur Zeitschiene führt Herr Dezernent Göpfert aus, dass der MEP grundsätzlich auf 5 Jahre ausgelegt sei. In dieser Zeit müsse man bestimmte Priorisierungen vornehmen. Zunächst sei die digitale Grundausstattung (Systeme und Netze) auf aktuellen Stand zu bringen, dazu gehöre vorrangig auch das Thema Präsentationstechnik. Zudem müssten die zur Verfügung stehenden Bundesmittel über den Digitalpakt, die bei der Bezirksregierung für den Kreis Unna bis Ende kommenden Jahres budgetiert vorgehalten würden, zeitgerecht abgerufen und verarbeitet werden.

Herr Bangert erklärt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Zustimmung zum MEP. Es werde eine Ergänzung des Beschlussvorschlages vorgeschlagen. Im zweiten Satz solle angefügt werden: „und regelmäßig einmal jährlich zu überprüfen und zu berichten, ob vor dem Hintergrund aktueller Veränderungsprozesse eine vorzeitige Fortschreibung oder Ergänzung des Medienentwicklungsplanes notwendig erscheint.“ Ansonsten werde angeregt, auch die Außenbereiche der Gebäude, wie z.B. den Schulhofbereich, in die Planungen zur Ausstattung mit einzubeziehen.

Herr Engelhardt weist darauf hin, dass es sich hier um einen Prozess handele, bei dem ein stetiger, intensiver Austausch selbstverständlich sei. Dies gehe auch aus dem Fazit im Sachbericht der Drucksache.

Herr Dezernent Göpfert erklärt, dass er in dem zukünftig für Schule zuständigen Ausschuss gerne regelmäßig zum Stand der Entwicklung berichten werde. Die Anregung von Herrn Bangert zu den Außenbereichen werde er als Prüfauftrag mitnehmen, um es fachlich diskutieren und bewerten zu lassen.

Herr Bangert teilt mit, dass es ihm dann genüge, wenn seine Anmerkungen zu Protokoll genommen würden.

Herr Kampmann weist für die Fraktion GFL-Lünen/ UWG-Selm darauf hin, dass es eine große Herausforderung sei, die Förderprogramme zeitnah umzusetzen und die Mittel zeitgerecht abzurufen. Auch andere Kommunen hätten damit große Schwierigkeiten, zumal Sachmittel und Personal in diesen Fördermitteln nicht enthalten seien. Es stelle sich daher die Frage, ob für den kommenden Haushalt nicht noch entsprechende Mittel eingestellt werden sollten, sodass gegebenenfalls auch Vergaben für eine externe Unterstützung erfolgen könnten.

Herr Dezernent Göpfert sieht dies als Herausforderung an alle, die Förderprogramme umsetzen müssten, so auch an die Kreisverwaltung. Es sei immer eine Frage der Kapazitäten vor Ort. Eine besondere Herausforderung liege beim Fachdienst Zentrale Datenverarbeitung, die technischen Voraussetzungen zu schaffen, aber auch im Fachbereich Bauen, alles ordnungsgemäß zu planen, auszuschreiben, umzusetzen und abzurechnen. Man werde es versuchen.

Herr Kreisdirektor Janke teilt mit, dass man jetzt zum Zeitpunkt der Eckwerte, gerade was den Fachbereich Schulen und Bildung anbelange, schon eine Million Euro mehr eingeplant habe. Hier sei die Schülerbeförderung ein Thema, aber im Wesentlichen auch der MEP. Eine so wichtige Zukunftsaufgabe dürfe am Geld nicht scheitern.

Herr Dörner geht für die CDU-Fraktion auf den unter den Punkten 7.8 und 7.9 im MEP genannten Second-Level-Support ein, bei dem in erster Linie - zumindest zur Überbrückung - auch externe Anbieter mit einbezogen werden sollen. Da sei es erfreulich zu hören, dass es an den finanziellen Mitteln nicht scheitern solle.

Herr Schimpf betont für die Linksfraktion im Rahmen der Planungen zum MEP die unbedingte Notwendigkeit der Förderung sozialschwacher Schüler\*innen auch durch Mittel des Kreises, da es eine sehr große Anzahl von Kindern gebe, bei denen die Eltern finanziell mit diesen Anschaffungen überfordert seien. Hier müsse deutlich mehr passieren, damit nicht noch mehr Kinder den Anschluss ans Lernen und an die Schule verlieren würden.

Herr Bangert stimmt Herrn Schimpf zu. Er schlage vor, dies übergreifend mit dem Sozialbereich zu diskutieren. Zudem begrüße seine Fraktion ausdrücklich das Programm zur Ausstattung der Lehrkräfte mit digitalen Geräten. Dies habe man schon seit Jahren gefordert.

#### Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Der Landrat wird beauftragt, unter Einbeziehung aller Fördermittel den Medienentwicklungsplan zeitgerecht umzusetzen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 3**

#### **Situation an den Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna | Maßnahmen aufgrund von COVID-19; Sachstandsbericht zum Schuljahresbeginn 2020/2021**

##### Erörterung

Frau Seeber berichtet über die aktuelle Situation an den Schulen und die aufgrund von COVID-19 dort getroffenen Maßnahmen. Sie gibt zunächst einen kurzen Rückblick auf das Ende des vorangegangenen Schuljahres. Dann geht sie auf die starken Einschränkungen im Schulbetrieb durch COVID-19 ein, die stufenweise Wiederöffnung der Schulen, die Hygienevorschriften und -konzepte, den gestaffelten Unterrichtsbeginn, die Auswirkungen der Maskenpflicht im Unterricht, die Mensennutzung und Verpflegung der Schüler\*innen sowie die Beschaffung von Schutzausrüstungen für Lehrkräfte ein. Seit dem Schulstart im August seien kostenlose Coronatests für alle Beschäftigten an Schulen bzw. Kitas im Zeitraum vom 03.08.- 09.10.2020 in einem 14-tägigen Rhythmus möglich. Die Tests seien freiwillig und neben den Beschäftigten des Landes auch für die Mitarbeiter\*innen des Kreises, die in den Schulen tätig seien, möglich. Die Abwicklung der Tests erfolge über die Hausärzte. Ab Anfang September werde ein Hallenteil der Kreissporthalle als Corona-Testzentrum eingerichtet werden, die restlichen Hallenteile würden unter Beachtung aller Hygienevorschriften weiter für den Sportunterricht genutzt werden. Der Fachbereich Schulen und Bildung stehe im ständigen Kontakt und guten Austausch mit den Schulen zu einer konstruktiven und lösungsorientierten Zusammenarbeit.

Auf Nachfrage von Herrn Kampmann teilt sie mit, dass die kostenlosen Coronatests auch für FSJler möglich sein sollten, sie werde diesbezüglich speziell für diesen Personenkreis noch einmal nachfragen.

Auf Nachfrage von Herrn Bangert zum Schülerspezialverkehr teilt sie mit, dass durch den zeitversetzten Schulbeginn auch eine Anpassung der Busfahrpläne erfolgt sei. Zudem transportierten die Busse eine entsprechend geringere Zahl von Kindern, die somit weit genug auseinander sitzen würden. Zudem bestünde im Bus Maskenpflicht.

Die Schulleitungen berichten der Reihe nach von ihren Erfahrungen mit der Maskenpflicht, Diskussionen zu Wünschen und Anforderungen mit Eltern, Ausfällen von Unterricht und Förderangeboten durch fehlendes oder nicht ausreichendes Personal, dem Umgang mit Risikogruppen sowohl bei Lehrkräften als auch bei Schülern und der Durchführung von Präsenz - oder Digitalunterricht.

Frau Wächter (Sonnenschule Kamen-Heeren) betont, dass die Rückkehr in den Regelbetrieb für alle sehr wichtig sei.

Herr Alber (Karl.Brauckmann-Schule Holzwickede) lobt die große Disziplin der Schüler\*innen, die diese hinsichtlich der Einhaltung der Hygieneregeln im Schulalltag zeigen würden.

Frau Kraft (Förderzentrum Nord Lünen) teilt mit, dass die Kolleginnen sich wünschten, dass die Corona-Testungen in den Schulen vor Ort erfolgen würden.

### **Punkt 4**

#### **Fallmanagement an den fünf Berufskollegs des Kreises Unna - Rückblick auf das Schuljahr 2019/2020; mündlicher Bericht**

##### Erörterung

Herr Dezernent Göpfert geht einleitend auf einige Daten und Fakten zum Fallmanagement im abgelaufenen Schuljahr ein. So seien 75 Schüler\*innen in 5 Fördergruppen gewesen. 65 davon ohne Hauptschulab-

schluss. 37 Schüler\*innen hätten nach dem Besuch des Schuljahres inklusive der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht. 16 der 75 Schüler\*innen hätten im Anschluss an ihr Schuljahr einen Ausbildungsplatz erhalten. Weitere 40 Schüler\*innen hätten nach dem Besuch der Fördergruppe Anschlussperspektiven, wie z. B. eine weiterführende Schule mit einem nächsthöheren Abschluss oder andere berufsvorbereitende Maßnahmen, auch unter Förderung der Arbeitsagentur oder des Jobcenters, bekommen. Dies halte er unter den gegebenen Umständen für einen grandiosen Erfolg, der im ersten Jahr dort für diese jungen Menschen erreicht worden sei, insbesondere auch deshalb, weil die Berufskollegs so kooperativ und vertrauensvoll mitgearbeitet hätten. Dafür spreche der den Schulleitungen und stellvertretend für die anderen Fallmanagerin, Frau Nirabi, seinen herzlichen Dank aus.

Frau Nirabi berichtet über ihre Arbeit als Fallmanagerin am Hansa Berufskolleg in Unna. Sie lässt das vergangene Jahr Revue passieren, gibt Einblicke in die umfangreiche Kommunikations- und Netzwerkarbeit auf den verschiedenen Ebenen, berichtet über Krisen- und Fallmanagement, Fehlzeitenmanagement, die Einzelarbeit mit ihren unterschiedlichen täglichen Herausforderungen und stellt einige Fallbeispiele vor. Abschließend beantwortet sie Nachfragen von Herrn Kampmann zur Vermittlung von Praktikumsstellen und von Herrn Becker zur Abgrenzung ihrer Tätigkeit zu der der Sozialpädagogen.

**Punkt 5    097/20            Elternbeiträge für die Betreuung in der offenen Ganztagsschule;  
Aussetzen der Beitragserhebung für die Monate Juni und Juli 2020;  
Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses**

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Folgender, am 02.07.2020 von Herrn Landrat Makiolla und dem Kreisausschussmitglied Wilhelm Jasperneite gemäß § 50 Abs. 3 Satz 4 der Kreisordnung NRW (KrO) im Wege äußerster Dringlichkeit gefasster Beschluss wird genehmigt:

Die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagsschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2) wird für den Zeitraum vom 01.Juni bis zum 31.Juli 2020 ausgesetzt. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen worden ist.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 6    122/20/1            Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung**

Erörterung

Frau Kettler erläutert die Drucksache und stellt die einzelnen Anträge vor. In diesem Jahr stünde noch ein Betrag von 7.325 Euro an Fördergeldern zur Verfügung, die noch vergeben werden könnten. Es könne auch sein, dass einige bewilligte Fördergelder wieder in den Fördertopf zurückfließen würden, da coronabedingt einige Veranstaltungen gar nicht stattfänden.

### Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, folgende Zuschüsse zu gewähren:

Der Verein zur Erhaltung der Evangelischen Stadtkirche zu Unna e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.200,00 € zur Realisierung des Buchprojektes „Geheimnisse der Grabsteine in der Stadtkirche Unna“.

Rost:licht Lichtinstallationen Schwerte erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € für die Durchführung des Projektes „ne Runde um Block“.

Der Freundeskreis der Jüdischen Gemeinde im Kreis Unna erhält einen Zuschuss in Höhe von 300,00 € zur Realisierung einer Lesung mit Joe Bausch.

### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion)

## **Punkt 7      115/20              Umbaumaßnahme Haus Opherdicke**

### Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke erläutert die Drucksache. Es liege jetzt mit Unterstützung eines externen Architekturbüros eine finale Planung für den Schafstall vor. Er erläutert das Raumprogramm mit den unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten. Er weist darauf hin, dass für das Konzept der Museumspädagogik ebenfalls Räumlichkeiten im Schafstall gefunden worden seien. Dafür werde es einen Klassenraum geben, der ebenso für die Arbeit der Waldschule genutzt werden könne. Die denkmalrechtliche Erlaubnis liege vor, die Ausschreibungen seien fertig zum Versand und die Mittel stünden bereit. Er bitte daher um Zustimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag.

Herr Engelhardt hebt noch einmal die kulturelle Bedeutung und die hohe Ausstrahlungskraft von Haus Opherdicke hervor.

Herr Holz lobt für die SPD-Fraktion die gute fraktionsübergreifende Zusammenarbeit in der Kommission zur Weiterentwicklung von Haus Opherdicke und betont, dass das kreiseigene Gut noch genügend Potential biete, welches auch zukünftig weiter ausgeschöpft werden müsse.

### Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, die Umbaumaßnahme durchzuführen.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

## **Punkt 8                      Aktuelles aus der Kultur; mündlicher Bericht**

### Erörterung

Frau Kettler berichtet anhand einer Präsentation (s. Anlage) über die aktuellen Entwicklungen im Kulturbereich. Hierbei stellt sie insbesondere die Auswirkungen der Coronapandemie auf die Ausstellungstätigkeit, die Museumspädagogik, die Musikreihen und die interne und externe Vermietung auf Haus Opherdicke dar und nennt dazu Zahlen und Fakten. Allgemein geht sie auf die Erweiterung der Flyerreihe unter Umsetzung

der neuen Wort-Bild-Marke, ein neues Leitsystem für die Außendarstellung und den Ausbau der digitalen Angebote ein.

Herr Hegewald-Gnad bedankt sich im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die gute und innovative Kulturarbeit, die besonders in dieser so schwierigen Zeit für die Künstler\*innen existenziell sei.

**Punkt 9      092/20              Schloss Cappenberg – Regelung mieterseitiger Verpflichtungen von LWL und Kreis Unna**

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke erläutert die Drucksache und bewertet die Vereinbarung als großen Verhandlungserfolg. Letztendlich gehe es um Schönheitsreparaturen, die 30 Jahre lang nicht erfüllt worden seien. Die Vereinbarung sehe vor, dass der LWL einen einmaligen Betrag in Höhe von 600.000 Euro an den Grafen von Kanitz zahle. Aufgrund der gemeinsamen Nutzung des angemieteten Teils von Schloss Cappenberg sei mit dem LWL eine Beteiligung des Kreises an der vorgesehenen einmaligen Zahlung vereinbart worden. Es sei vorgesehen, dass sich der Kreis Unna im Innenverhältnis mit einem Betrag in Höhe von 200.000 Euro an der einmaligen Zahlung des LWL aus der vorgenannten Vereinbarung beteilige. Von diesen 200.000 Euro würden 100.000 Euro durch Mietkürzung und Einsparung von Nebenkosten gedeckt. Ein zusätzlicher Betrag in Höhe von weiteren 100.000 Euro sei überplanmäßig bereitzustellen. Er bitte um Zustimmung.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Gemäß § 7 Abs. 5 der Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2020 in Verbindung mit § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung NRW und § 53 der Kreisordnung NRW wird überplanmäßigen Aufwendungen im Budget 01 – Zentrale Verwaltung in Höhe von 100.000 Euro zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 10                      Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

**Punkt 10.1                      Sachstand Schwimmhalle an der Friedrich-von Bodelschwingh-Schule in Bergkamen-Heil**

Herr Dezernent Göpfert teilt mit, dass in Abstimmung auch mit dem Fachbereich Bauen die Planungen zur Schwimmhalle an der Friedrich-von Bodelschwingh-Schule verabredungsgemäß solange nicht weiter verfolgt worden seien, solange kein Grundsatzbeschluss bezüglich des Konzeptes zur Beschulung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung vorgelegen habe. Dieser liege nun seit Beginn der Sommerferien vor und sehe vor, dass am Standort Bergkamen-Heil langfristig Schulunterricht in diesem Schwerpunkt stattfinden solle. Aufgabe sei es nun, einen wirtschaftlichen Vergleich mit der Sanierung im Bestand und einem kompletten Neubau der Schwimmhalle zu erarbeiten. Aufgrund der Sommerferien, der Urlaubsphase und der coronabedingten Sonderaufgaben im Fachbereich Bauen sowie anderer hochprioritärer Projekte, habe dieser Vergleich bisher jedoch noch nicht ausgearbeitet werden können. Der Fachbereich Bauen werde nun im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen diesen Vergleichsvorgang so schnell wie möglich angehen. Er hoffe, im nächsten für Bildung zuständigen Ausschuss dann dazu berichten zu können.

**Punkt 10.2****Sachstand zum Bauprojekt am Bildungscampus**

Herr Dezernent Göpfert teilt mit, dass es einen deutlichen Baufortschritt an der Baustelle am Förderzentrum gebe. Dies dürfe jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der ursprünglich angedachte Zeitplan dort nicht gehalten werden könne. Unerwartet schwierige Gründungsverhältnisse, daraus resultierende Maßnahmen wie eine Rüttelstockverdichtung der Flächen, aber auch das Auffinden eines unbekannten Öltanks im Boden, hätten bereits in der Anfangsphase der Baustelle zu einer Verzögerung von 3 Monaten geführt. Diese Verzögerung habe wiederum im Rahmen der aktuellen Coronakrise zu Dispositionsengpässen bezüglich verfügbarer Arbeitskräfte geführt. Dieser Umstand und zusätzlicher, unerwarteter komplexer Abstimmungsbedarf in technischen und baubetrieblichen Fragen hätten zu einer weiteren Verzögerung von rund 3 Monaten geführt. Der Termin der Fertigstellung sei ursprünglich für Sommer 2021 geplant gewesen. Die erwähnten Umstände mit einer Verzögerung von in Summe 6 Monaten sorgten dafür, dass mit einer Fertigstellung eher frühesten Anfang 2022, aufgrund der Unwegbarkeiten vielleicht aber auch erst im Sommer 2022 gerechnet werden könne. Da die entsprechenden Verhandlungen und Nachtragsprüfungen noch nicht abgeschlossen seien, könnten durch die Verzögerungen womöglich entstehende Mehrkosten noch nicht abschließend benannt werden. Eine Kostenneutralität durch gegenläufige Effekte sei aber auch nicht gänzlich auszuschließen. Zum Sachstand werde er in der nächsten Ausschusssitzung informieren.

**Punkt 10.3****Stellenbesetzung Schulpsychologische Beratungsstelle**

Herr Dezernent Göpfert teilt mit, dass in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises zusätzlich 2,5 landesfinanzierte Stellen eingerichtet worden seien. Eine Vollzeitstelle unter dem Titel „Stärkung der Präventionsarbeit von Schulen bei gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus, Islamismus, Salafismus sowie Rechts- und Linksextremismus“ sei seit dem 05.08.2020 mit Frau Prinz-Wittner besetzt. 0,5 Stellen würden ab Oktober von Frau Sindermann wahrgenommen, die aus Elternzeit zurückkehre. 1,0 Stellenanteile würden von Frau Weitkemper auch ab Oktober besetzt werden, die von der schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Soest in den Kreis Unna wechsele. Damit habe man insgesamt 5 landesfinanzierte Psychologenstellen und 2 durch den Kreis finanzierte Psychologenstellen in der Schulpsychologischen Beratungsstelle gebündelt, die kreisseitig noch einmal mit einer halben Stelle Verwaltungsassistenz unterstützt würden. Das Land habe angekündigt im kommenden Jahr 50 weitere Stellen Schulpsychologie auf die Beratungsstellen im Land NRW zu verteilen, dies aber auch nur dort, wo auch die Kommune sich bereit erkläre, im gleichen Umfang kommunale Stelleneinrichtungen vorzunehmen. Aus grundsätzlichen Überlegungen sei man sich nicht sicher, ob man dieses Angebot im kommenden Jahr annehmen werde, da man hier eigentlich keine originäre kommunale Zuständigkeit sehe.

Anlage

Präsentation „Aktuelles aus der Kulturarbeit“

gez. Susanne Kronenberg  
Schriftführerin

gez. Bernd Engelhardt  
Vorsitzender